

üK für Kandidaten*innen FaBe Nachholbildung MmB nach Art 32

Im überbetrieblichen Kurs (üK) trainieren Sie unter Anleitung von Kursleitenden aus der Praxis die beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sammeln Erfahrungen und reflektieren daraus Ihre Erkenntnisse.

Die üK sind Teil der Ausbildungsmodule der BFS und beziehen sich auf die Bildungsverordnung des SBFJ über die berufliche Grundbildung Fachfrau*mann Betreuung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). <https://www.zodas.ch/berufsbildung/uek/>

Thema	Tage	Ausbildungsjahr
Selbstwirksamkeit, -bestimmung & Esssituationen als Betreuungselement	2	1
Pflegehandlungen I & II	4	1
Anspruchsvolle Betreuungssituationen	1	1
Beziehungsgestaltung:		
- Schwerpunkt Nähe und Distanz	1	1
- Schwerpunkt Risikofaktoren	2	1
- Vertiefungsmodul	2	2
Erste Hilfe	1	2
Trauer- und Sterbeprozesse	1	2
Teilhabe, Inklusion und Selbstermächtigung	2	2

MmB– Modul 1

b6/f1/f2: Selbstwirksamkeit, -bestimmung & Esssituationen als Betreuungselement

Der Kurs ermöglicht, durch gezielte Beobachtungen die Bedürfnisse der betreuten Person zu erkennen. Sie unterstützen sie darin, die eigenen Anliegen wahrzunehmen und zu äussern. Themen und Interesse werden aufgenommen. Sie lernen die Selbstbestimmung der betreuten Menschen zu fördern und schaffen dafür passende Angebote. Unter Einbezug des Alters, der Beeinträchtigung und der institutionellen Strukturen, werden die betreuten Personen zur Mahlzeitenzubereitung miteinbezogen. Sie setzen sich mit den nötigen Hilfsmitteln auseinander.

üK-Inhalte:

- Auseinandersetzung mit der eigenen Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung
- Selbstbestimmung fördern
- Unterstützte Kommunikation
- Selbsterfahrung für die professionelle Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung
- Förderangebote entwickeln
- Esssituationen begleiten
- Anwendung der nötigen Hilfsmittel

Da alle Fachrichtungen an diesem Kurs teilnehmen, erweitern Sie im Austausch Ihr Fachwissen auch in den Bereichen Kind und MiA.

Dauer: 2 Kurstage

MmB – Modul 2

a2/a3: Beziehungsgestaltung – Nähe/Distanz sowie Risikofaktoren

Der Kurs ermöglicht es Ihnen, die eigene Arbeitsweise, die eigene Haltung sowie die professionellen Beziehungen zu den betreuten Personen zu reflektieren. Dazu gehört es, Beziehungen aufzubauen, zu halten, zu entwickeln und wenn erforderlich, diese auch wieder zu lösen. Sie achten bei der Gestaltung der professionellen Beziehungen auf die Persönlichkeit der betreuten Personen, auf deren Bedürfnisse, deren Lebensbiografien und deren Lebenswelt, zudem wird Thema Nähe/Distanz einbezogen. Zur Reflexion gehört eine kritische Betrachtung der Situation, des eigenen Handelns sowie der Informationen. Das professionelle Handeln bedingt weiter eine sensible und reflektierte Beziehungsgestaltung hinsichtlich der Themen von Macht und Abhängigkeit, Autonomiebestreben und Sicherheit.

ÜK-Inhalte

- Begrüßungs- und Verabschiedungssituationen
 - Selbsterfahrungen, Sensibilisierung und Reflexion, u.a. der eigenen Kommunikation
 - Verhaltenskodex (in der täglichen Arbeit und sozialen Medien)
 - Reflexion der Eigen- und Fremdwahrnehmung
 - Intervention zur Fallbesprechung (Phasen, Ablauf, Hypothesenbildung)
 - Vertrauensvolle Beziehung gestalten – gewaltfreie Kommunikation
 - Abhängigkeit, Macht und Gewalt
 - berufsethisches Handeln und Prävention von sexueller Gewalt
 - Multiperspektivität
 - Machtgefälle im Team
- ⇒ Da alle Fachrichtungen an diesem Kurs teilnehmen, erweitern Sie im Austausch Ihr Fachwissen auch in den Bereichen Kind und MiA.

Dauer: drei Kurstage

MmB – Modul 3

e7: Pflegehandlungen I & II

Sie unterstützen Ihre betreuten Personen bei den täglichen Pflegehandlungen und beziehen die Menschen mit Beeinträchtigung ressourcen- und bedürfnisgerecht mit ein. Sie wenden dabei kinästhetische und basale Prinzipien an. Wo angebracht und möglich, verbinden Sie pflegerische Handlungen mit agogischen und aktivierenden Elementen. Sie beobachten Veränderungen des Allgemein- und Gesundheitszustandes sowie die Wirkung und Nebenwirkung von Behandlungen.

Zur Information: Die ersten beiden Kurstage werden an den Grundkurs basale Stimulation angerechnet.

üK Inhalte

- Auseinandersetzung mit der eigenen Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung
- Selbstbestimmung fördern
- Unterstützte Kommunikation
- Selbsterfahrung für die professionelle Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung
- Förderangebote entwickeln
- Esssituationen begleiten
- Anwendung der nötigen Hilfsmittel

Dauer: vier Kurstage

MmB - Modul 3

e6: Anspruchsvolle Betreuungssituationen

Sie setzen sich damit auseinander, dass Menschen mit Beeinträchtigung mit ungewohntem und manchmal auch selbst- oder fremdverletzendem Verhalten reagieren können. Sie sind sich bewusst, dass persönliche und umweltbezogene Faktoren auf die Situation einwirken. Sie lernen auf akute Situationen zu achten, deeskalierende Massnahmen anzuwenden und dabei die Sicherheit aller im Auge zu behalten. Dabei steht die Würde der betreuten Menschen im Fokus.

üK-Inhalte

- Auseinandersetzung mit der eigenen Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung
- Selbstbestimmung fördern
- Unterstützte Kommunikation
- Selbsterfahrung für die professionelle Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung
- Förderangebote entwickeln
- Esssituationen begleiten
- Anwendung der nötigen Hilfsmittel

Dauer: ein Kurstag

MmB - Modul 4

a3: Vertiefungsmodul – professionelle Beziehungsgestaltung

Sie reflektieren die Gestaltung Ihrer professionellen Beziehung hinsichtlich deren Qualität, Stimmigkeit und Gelingen. Sie setzen sich mit dem Einfluss der eigenen Persönlichkeit und Biografie auf die professionelle Beziehungsgestaltung auseinander. Sie richten sich in der Gestaltung Ihrer professionellen Beziehung auf die Persönlichkeit der betreuten Person, auf ihre Bedürfnisse, ihre Lebensbiografie und ihre Lebenswelt aus.

üK-Inhalte

- Professionelle Reflexion von Beziehungen
- Einschätzung von professionellen Beziehungen hinsichtlich der Faktoren Kohärenz, Wohlbefinden, Lebensqualität und der Rückmeldung / des Feedbacks der betreuten Person
- Selbst- und Fremdeinschätzung
- Laufende Verbesserung der Reflexionsmethode (Schritte des Reflexionsprozesses)
- Einübung von prozessorientiertem Denken bzgl. Beziehungsarbeit
- Bewusster Umgang mit unterschiedlichen Werten und Normen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und deren Einfluss auf die professionelle Betreuungsarbeit
- Einbezug der Inhalte dem überbetrieblichen Kurs a2 und a3 aus dem 2. Modul

Dauer: 2 Kurstage

MmB - Modul 4

bg: Erste Hilfe

Anwenden von Erste-Hilfe-Massnahmen in Übungssituationen mit dem Ziel, dass Sie Notfallsituationen erkennen, bei Unfällen und Krankheiten angemessen reagieren und die notwendigen Massnahmen in Absprache mit der verantwortlichen Person ergreifen können. Bei kleineren Verletzungen nehmen Sie die notwendige Versorgung vor und unterstützen – gemäss den gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben – die vorgegebene Einnahme allfälliger Medikamente.

üK-Inhalte

- Einüben von konkreten Handlungen in Gefahrensituationen und Unfällen
- Umsetzung von Erste-Hilfe-Massnahmen (z.B. Erstickungsgefahr, Prellungen, Schürfungen, Stürze, Vergiftungen)
- Beatmung, Herz-Lunge-Wiederbelebung, Verhalten bei Bewusstlosigkeit, Einsatz Defibrillator
- Ermittlung von Gefahren- und Unfallsituationen im Alltag und Vermittlung von passenden Handlungsabläufen
- Anwendung von alternativen und konventionellen Methoden
- Einbezug der transversalen Handlungskompetenzen

Dauer: 1 Kurstag

MmB - Modul 5

e8: Trauer- und Sterbeprozesse

Sie setzen sich mit dem Sterben bedingt durch die Beeinträchtigung oder im Alter und der damit verbundenen Herausforderungen auseinander. Der Kurs ermöglicht es Ihnen, sich aktiv mit dem eigenen Befinden im Zusammenhang mit dem Sterbeprozess und dem Umgang mit Abschied und Trauer auseinander zu setzen. Sie erfahren, wie wichtig es ist, die Bedürfnisse des sterbenden Menschen zu erkennen und zu beachten sowie dessen Angehörige, wenn gewünscht in den Sterbeprozess miteinzubeziehen. Sie erfahren, was Rituale im Sterbe- und Trauerprozess bedeuten und welche kulturellen Unterschiede es gibt.

üK-Inhalte

- Auseinandersetzung mit der eigenen Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung
- Selbstbestimmung fördern
- Unterstützte Kommunikation
- Selbsterfahrung für die professionelle Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung
- Förderangebote entwickeln
- Esssituationen begleiten
- Anwendung der nötigen Hilfsmittel

Dauer: ein Kurstag

MmB - Modul 5

f6/f7: Teilhabe, Inklusion und Selbstermächtigung

Sie setzen sich damit auseinander, wie Sie die betreuten Personen darin unterstützen können, ihre Anliegen, Interessen und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu Äussern und ihre Sichtweisen einzubringen. Themen und Interesse werden aufgenommen mit dem Ziel geeigneten Angeboten/Aktivitäten die Lebensqualität der betreuten Person zu verbessern, ihre Entwicklung zu unterstützen sowie insbesondere ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu stärken.

üK-Inhalte

- Auseinandersetzung mit der eigenen Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung
- Selbstbestimmung fördern
- Unterstützte Kommunikation
- Selbsterfahrung für die professionelle Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung
- Förderangebote entwickeln
- Esssituationen begleiten
- Anwendung der nötigen Hilfsmittel

Dauer: zwei Kurstage